

6 Stiftstraße

Auch die Stiftstraße ist Teil der liebevoll mit Städtebaufördermitteln restaurierten Altstadt. Jedes Gebäude ist Zeitzeuge der Stadtgeschichte. Hervorzuheben ist das Haus Nummer 10. Der Gisela Agnes Stift wurde 1711 von Fürstin Gisela Agnes von Rath für sechs adlige Fräuleins als standesgemäße Unterkunft gegründet.
Adresse: Stiftstraße 11



10 Rathaus

Nur wenige Schritte und wir gelangen wieder auf den Marktplatz, wo uns sofort ein weiterer imposanter Bau auffällt - das Rathaus. Vor allem das Innere des öffentlich zugänglichen Gebäudes ist einen Blick wert. Neben dem prunkvollen Ratssaal mit der einzigartigen Holztäfelung sind die Ratsgänge und besonders gestalteten Fußböden erwähnenswert.
Adresse: Marktstraße 3



7 Lutzestift

In der Mitte der kleinen Gasse treffen wir auf die Springstraße, in die wir links einbiegen. Die Nummer 28 wird Ihnen sofort ins Auge springen. Mitte des 19. Jh. als Lutzeklinik erbaut und mit 72 Zimmern ausgestattet, diente das Gebäude als homöopathische Heilstätte.
Adresse: Springstraße 28



11 Löwenapotheke

An der nördlichen Seite des Marktplatzes ist ein weiteres erwähnenswertes Gebäude zu finden. Die „Löwenapotheke“, die im 16. Jh. erbaut wurde, wird noch heute als Apotheke genutzt. Am Markt befinden sich neben dem Rathaus noch eine Reihe weiterer architektonisch sehenswerter Bürgerhäuser wie Markt 1 und Markt 10.
Adresse: Marktplatz 11



8 Köthener Schloss

Wir gehen wieder zurück zur Stiftstraße und laufen diese weiter bis zum Schlossplatz, an welchem wir, wie es der Name verrät, auf das Köthener Schloss-Ensemble stoßen. Ein Highlight im Schloss ist das Naumann-Museum. Johann-Friedrich Naumann war Europas führender Vogelkundler und Begründer der Ornithologie.
Adresse: Schloßplatz 4



12 Buttermarkt

Gleich am Eingang der Straße befindet sich das Behrsche Haus, heute die Bibliothek der Stadt. Das Barockgebäude gilt als eines der bedeutendsten Baudenkmale der Stadt, da insbesondere die Innenausstattung mit Stuckdecken mit reicher Ornamentierung, Sandsteinkamine und Intarsienfußböden als außergewöhnlich gilt.
Adresse: Buttermarkt



9 Alte Apotheke

Am Ende der Schlossstraße biegen wir rechts auf die Marktstraße ein und treffen dort auf die Alte Apotheke, eines der ältesten Gebäude und die älteste Apotheke der Stadt zu finden ist. Bereits im 15. Jh. erbaut, wurde sie bis 1959 als Apotheke genutzt.
Adresse: Marktstraße 7



13 Holzmarkt

Wenige Schritte weiter gelangen wir zum Holzmarkt und stehen dort vor dem Brauhaus, einem Gasthof aus dem 17. Jh. mit zwei stattlichen Fachwerketagen. Noch heute kann man hier ganz im traditionellen Sinne die gutbürgerliche deutsche Küche genießen, wie wir finden, ein guter Abschluss für unseren Rundgang.
Adresse: Holzmarkt



Wir – das sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesverwaltungsamtes, genauer der Oberen Denkmalschutzbehörde Sachsen-Anhalts. Wir sind u.a. verantwortlich für die Erhaltung der wertvollen Bausubstanz unseres geschichtsträchtigen Bundeslandes. Durch Beratung, Baubegleitung und vor allem Förderung unterstützen wir die Umsetzung wichtiger Sanierungs- und Restaurationsprojekte. Unser Ziel ist es, auf dieser Stadttour, die wir hier zusammengestellt haben, auf eben diese Objekte, Baudenkmale und die Vielfalt und Bedeutsamkeit unserer Geschichte und die Persönlichkeiten, die diese getragen haben, aufmerksam zu machen.

Ein historischer Rundgang durch die Bach-Stadt, die ganz nebenbei auch ein ganz besonderes Verhältnis zur Homöopathie, Ornithologie, zu Orgelpfeifen und der deutschen Sprache hat. Hätten Sie gewusst, dass sich das einzige ornithologiegeschichtliche Museum der Welt in Köthen befindet? Oder war Ihnen bekannt, dass die kleine Stadt Köthen noch heute das Mekka der Homöopathie-Jünger ist und warum? Mit Ihrer fast Tausendjährigen Geschichte und dem liebevoll restaurierten Altstadtkern ist sie immer eine Reise wert. Lassen Sie sich von ihrem Charme und den spannenden Geschichten überraschen, die wir Ihnen auf diesem Stadtrundgang erzählen.

Alle Infos online



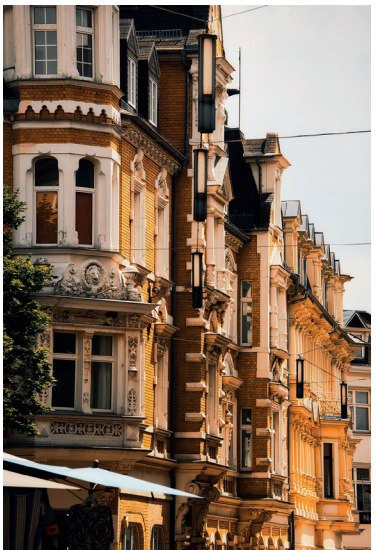
Herausgeber: Land Sachsen-Anhalt
Landesverwaltungsamt
Stabsstelle Kommunikation

Stand: September 2021

Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

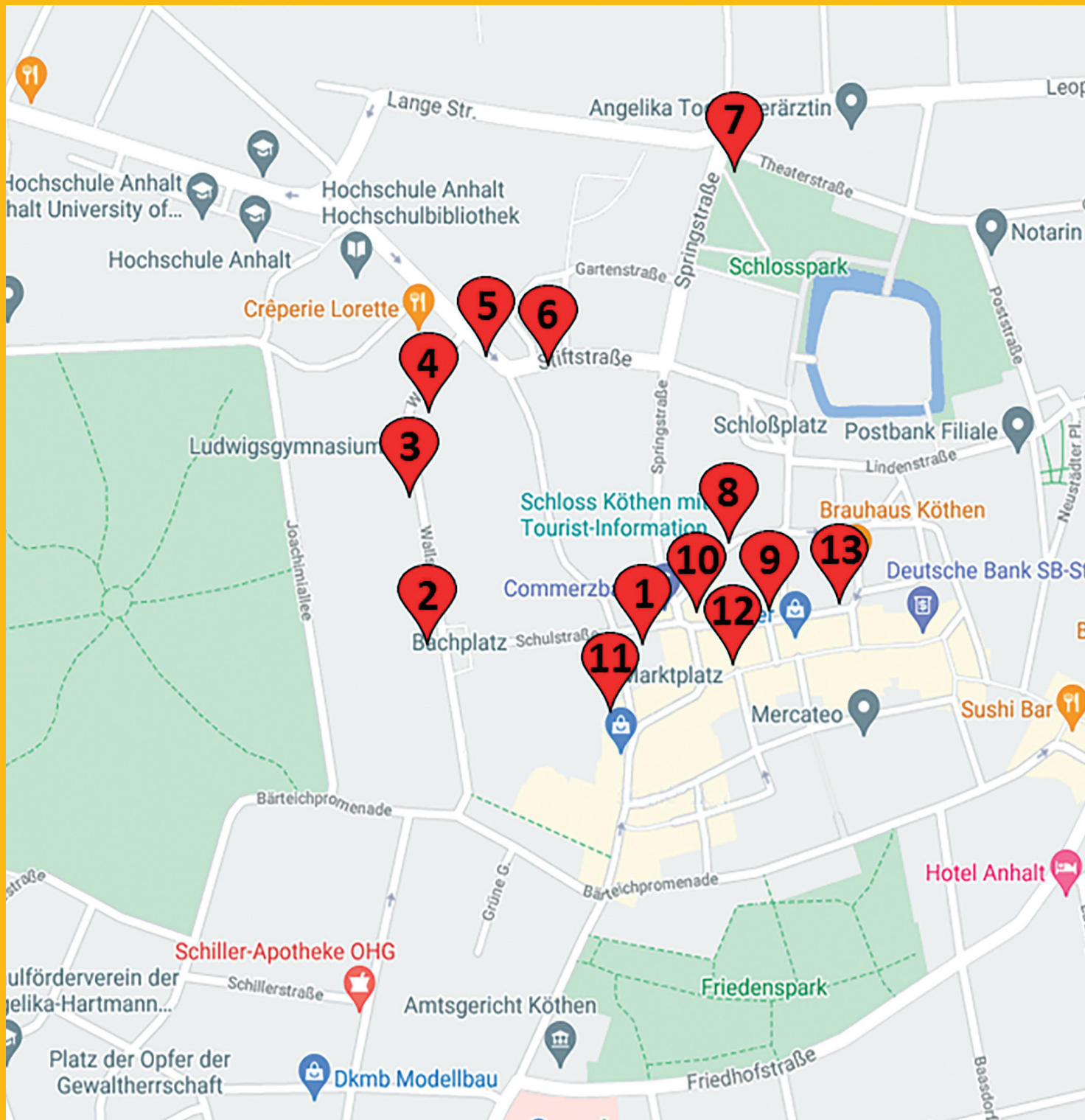
E-Mail: pressestelle@lvwa.sachsen-anhalt.de
Internet: www.lvwa.sachsen-anhalt.de

Städtetouren in Sachsen-Anhalt



KÖTHEN AUF EIGENE FAUST ERKUNDEN





1 Marktplatz

Wir beginnen unseren denkmalgeschichtlichen Rundgang im Herzen der Stadt, auf dem Marktplatz. Schon von Weitem nicht zu übersehen, die Marktkirche St. Jakob, dem einzigen noch vollständig erhaltenen mittelalterlichen Bauwerk Köthens. Gebaut wurde sie von 1400 – 1514. Berühmt ist die nahezu im Originalzustand erhaltene Ladegast-Orgel mit neugotischem Prospekt von 1872. Die Fürstengruft der Kirche St. Jakob beherbergt die fast vollständige Grablege des Fürstenhauses Anhalt-Köthen mit 40 Prachtsärgen. Im Eingangsbereich der Kirche befindet sich eine Statue des heiligen Jakobus aus der 1. Hälfte des 12. Jahrhunderts. Die etwa 1,50 m große Steinfigur aus Sandstein wurde im Jahr 2011 restauriert. Insgesamt können Sie fünf Kirchen im Stadtkern besichtigen, die alle einen Besuch wert sind.

Adresse: Marktplatz

2 Bachdenkmal

Wenige Meter entfernt, am Ende der Schulstraße befindet sich das Johann-Sebastian-Bach-Denkmal, welches 1885 eingeweiht wurde. Köthen hat zahlreichen Persönlichkeiten ein Denkmal gewidmet, die nicht nur die Stadtgeschichte wesentlich geprägt hatten. Am Bachdenkmal biegen Sie rechts in die Wallstraße ein und stehen dann vor Hausnummer 27, heute ein katholisches Pflegeheim. Um 1700 erbaut erfreut sich der prachtvolle Bau einer äußerst wechselvollen Geschichte: zunächst Gold- und Silberschmiede von Markus von Schnurbein, später Sommersitz der Herzogin Julie von Köthen, Mitte des 19. Jh. ging das Gebäude in den Besitz der katholischen Kirche über und wurde zunächst als katholisches Kinderheim, dann als Schule genutzt und heute als katholisches Pflegeheim.

Adresse: Schulstraße 13

3 Bachschule

In der Wallstraße lässt es sich trefflich von einem historischen Hotspot zum nächsten schlendern. Nur wenige Meter weiter stoßen Sie auf die ehemalige Johann-Sebastian-Bach-Schule, ein imposantes Backsteingebäude mit spätgotischen Spitzfenstern, welches Mitte des 19. Jh. zunächst eine Mädchen-Schule war. Adresse:

Wallstraße 31 A



4 Auf den Spuren von Dr. Samuel Hahnemann

Schräg gegenüber kommen wir nun zu einem Gebäudeensemble, welches dem Erfinder der Homöopathie Dr. Samuel Hahnemann und seiner bis heute ungebrochenen Bedeutung für die alternative Medizin Rechnung trägt. Zunächst stoßen Sie auf das ehemalige Spitalgebäude des Klosters der Barmherzigen Brüder, welches heute die deutschlandweit einzige Bibliothek für Homöopathie beherbergt. Direkt daneben befindet sich das ehemalige Wohnhaus Hahnemanns, in welchem er ab 1821 lebte und arbeitete. Adresse: Wallstraße 47



5 Magdeburger Turm

Die Wallstraße mündet in die Magdeburger Straße, in der wir uns rechts halten und direkt vor uns den Magdeburger Turm sehen. Er ist zusammen mit dem Halleschen Turm Teil der ehemaligen mittelalterlichen Stadtmauer, die an einigen Stellen noch in Rudimenten erhalten ist.

Adresse: Magdeburger Str. 31

